



# pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

59. Jahrgang • Nr. 03 • 01. September 2011



## Ein Korb voller Äpfel, Trauben, Kastanien

– wer möchte da nicht zugreifen.  
Die Fülle, mit der die Natur ihre Gaben so reichlich schenkt, macht uns betroffen und wer diese Gaben entdeckt, der gerät ins Staunen und Schwärmen. Das Staunen lässt Freude und Dankbarkeit entstehen. Wir begegnen dem Wunder des Lebens in seiner Vielfalt.

Erntedank kann bedeuten:  
Gottes Gaben sehen und teilen.

**Wenn Gott uns im Wachsen der Früchte  
seine Güte erfahren lässt,  
stellt sich aber auch die Frage,  
ob wir bereit sind zu teilen  
und weiterzuschenken an jene,  
die zu wenig haben.**

18. März 2012

## PFARRGEMEINDERATSWAHL



### „Löscht den Geist Gottes nicht aus“



Seit dem II. Vatikanischen Konzil prägen Pfarrgemeinderäte wesentlich das Pfarrleben mit. Der Pfarrgemeinderat (PGR) besteht aus Menschen, die kraft ihrer Taufe im Namen Jesu ihre Berufung als ChristInnen in Raum und Zeit konkreter erleben möchten. Es sind MitchristInnen, die mit dem Pfarrer das Pfarrleben gestalten und dadurch Räume für den Glauben an Jesus aus Nazareth zu öffnen versuchen. Kurzum geht es darum, Verantwortung für das Pfarrleben zu übernehmen.

#### Lebensräume gestalten

Auch diesmal werden aus unserer Mitte alle Pfarrgemeinderäte für unsere Pfarren Fritzens, Volders und Wattens für eine Funktionsperiode von 5 Jahren gewählt. Ich hoffe deshalb auf viel Bereitschaft seitens vieler MitchristInnen aus unseren Pfarreien, künftig die jeweilige Pfarrgemeinde als Raum für Leben und Glauben mitzugestalten. Die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinden wird davon abhängen,

wie einzelne MitchristInnen mitten unter uns ihre je unterschiedlichen Fähigkeiten in das Pfarrleben einbringen. Jede/r empfing sie von Gott zum Aufbau der Kirche als Leib Christi und Gottes Familie, deren Haupt und Mitte Jesus bleibt. Grundlage für den Aufbau unserer Pfarrgemeinden sind die Talente, die kraft der Gnade Gottes jedem/r geschenkt werden. Ein solcher Aufbau bedarf der Vielfalt individueller Züge sowie des Engagements aller, die Sorge für das Pfarrleben tragen möchten. Nur so können unsere Pfarrfamilien wachsen und in der Liebe aufgebaut

### Was ist der Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat ist ein Gremium, welches „den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet“.

### Aufgaben des PGR?

Zu seinen Aufgaben gehören die Förderung der pfarrlichen Gruppen und der MitarbeiterInnen, die Koordination der pfarrlichen Arbeit sowie die Zusammenarbeit im überpfarrlichen Bereich (z.B. Diözese, Seelsorgeraum, Vereine, politische Gemeinde, usw.) und die Förderung der gegenseitigen Information zwischen dem PGR und der gesamten Pfarre (vgl. PGR-Statut).



werden (vgl. Eph 4, 12-16). Deshalb werden die Entfaltung und die Lebendigkeit unserer Pfarreien nicht an der Anzahl der bereits vorhandenen Arbeitskreise oder an deren Engagement gemessen, sondern an der Bereitschaft jedes einzelnen Gliedes, sich für die Sache Jesu aktiv einzusetzen. Er braucht uns als Glaubenszeugen und nicht als neutrale Beobachter.

### **Glaubensräume öffnen**

Aus dem Gesagten ergibt sich, dass unsere Pfarrgemeinden auch für die nächsten 5 Jahre Jugendliche, Frauen und Männer benötigen, die diese Herausforderung der Pfarrarbeit im PGR annehmen; MitchristInnen, die auch in unserer (Stress- und Spaß)-Gesellschaft bereit sind, ihre kostbare Zeit in das Pfarrleben zu investieren. Bist du

dazu bereit? Willst du der Petrus bzw. die Petra sein, auf dem/der Jesus seine Kirche in Fritzens, Volders oder Wattens baut? Wage den Schritt, lebendiger Stein für deine Pfarrgemeinde zu sein und versuche, ihre Zukunft mitzugestalten. Von dir hängt sie auch ab. Wie Petrus wirst du von Jesus gefragt: „Liebst du mich?“ (*Joh 21,16*). Konkretisiere deine Liebe zu Jesus durch die Übernahme von Verantwortung in deiner Pfarre. „Löscht - in dir - den Geist Gottes nicht aus“ (*vgl. 1 Thess 5,19*).

Gott vertraut dir und traut dir vieles zu. Und unsere Kirche will dir die Sorge für das Leben in deiner Pfarrfamilie anvertrauen. Auf diesem Weg wirst du nie allein sein. So zähle ich auf dich und hoffe ab 18. März 2012 auf neue und neu engagierte MitarbeiterInnen in unseren Pfarrgemeinden. Gott, der jeden Wandel der Kirche begleitet, segne euch alle.

*Euer Sylvain Mukulu Mbangi, Pfarrer*

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie halten die erste Ausgabe des Pfarrblattes mit Seelsorgeraumanteil in Ihren Händen: das neu gestaltete Kommunikationsorgan der Pfarre und des Raumes.

Zwei Anliegen sollen damit zum Ausdruck gebracht werden: Die Pfarren Fritzens – Volders – Wattens sind im gemeinsamen Seelsorgeraum vereint. Es gibt viele Gemeinsamkeiten, gemeinsame Anliegen und gemeinsame Aktionen. Darüber soll im Seelsorgeraumteil berichtet werden und zwar immer im ersten Teil des Pfarrblattes.

Das Pfarrblatt erscheint in allen drei Pfarren zur gleichen Zeit und vier Mal im Jahr. Der gemeinsame Teil wird von einem Redaktionsteam aus allen drei Pfarren gestaltet. Ein gemeinsames Layout soll das Miteinander nach außen hin zum Ausdruck bringen.

Der andere Teil des Pfarrblattes wird vom Redaktionsteam der je eigenen Pfarre gestaltet. Damit wird sichergestellt, dass das Leben in der eigenen Pfarre genügend Raum im Pfarrblatt hat.



So bitte ich alle Kreise und Gruppen, die bisher schon dieses Medium genutzt haben, um von ihnen und ihren Aktivitäten zu berichten, weiterhin ihre Berichte zu liefern, damit die Pfarrbevölkerung umfassend über das Pfarrleben informiert werden kann.

Gemeinsam in aller Eigenständigkeit – miteinander und nicht gegeneinander – Gott für die Menschen erfahrbar machen – das soll der Geist sein, der dieses Pfarrblatt für alle zu einer spannenden und anregenden Lektüre macht.

Für das Redaktionsteam  
Bruno Tauderer



## Ein Jahr Seelsorgeraum ein Resümee

### Stimmen:



„Der konkrete Seelsorgeraum Fritzens-Wattens-Volders hat sich seit Bestehen gut entwickelt. Das Potential an ehrenamtlichen Mitarbeitern und die gesellschaftliche Akzeptanz sind sehr hoch.“ (Dr. Andreas Vonach, Fritzens)



„Am Anfang gab es zur Sonntagsmesse keine Gebetsanliegen – das habe ich als negativ empfunden. Zur Zeit bemühen sich alle. Wir sind eine Gemeinschaft und als solche aufgerufen, miteinander und nicht gegeneinander zu handeln.“ (Anni Riedl, Fritzens)



„Vom Seelsorgeraum bekommt man wenig mit, die gemeinsamen Aktionen halten sich in Grenzen. Nur wenn man sich mehr in der Pfarre engagiert so wie wir als FirmbegleiterInnen, merkt man den Seelsorgeraum schon, man nimmt ihn bewusster wahr.“ (Barbara Krallinger und Julia Stadler, Volders)



„Es war ein interessantes und spannendes Jahr für mich als Mitarbeiterin im Familienliturgiekreis. Durch das Fehlen eines Pfarrers vor Ort war die Abstimmung für die Messvorbereitung etwas mühsam. Es hat sich jedoch gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, ihren Beitrag in der Pfarre zu leisten, was zu einer lebendigen Kirche beiträgt.“ (Gabi Pollmann, Wattens)

Ein Jahr Seelsorgeraum im zeitlichen Sinn – das erste Jahr ist üblicherweise Lern- und Lehrjahr – ein Jahr, in dem man sich auf und in der neuen Situation einrichtet. Und so war dieses Jahr eines, in dem viel abgestimmt, erprobt und teilweise neu durchdacht werden musste. In dem sich viele gute alte Traditionen, aber auch neue Rituale bewähren konnten. In dem teilweise Neues kreativ ausprobiert werden musste um Bewährtes erhalten zu können.

Ein Jahr Seelsorgeraum im räumlichen Sinn – drei eigenständige Pfarren auf dem Weg zwischen den Wünschen, Bedürfnissen und Hoffnungen der Einzelpfarrei einerseits und den Notwendigkeiten und Chancen andererseits, die die größere Einheit des Seelsorgeraums fordert aber auch bietet. Ein Weg der Balance, der längst nicht zu Ende ist.

Ein Jahr Seelsorgeraum im spirituellen Sinn – worum geht es denn eigentlich? Es geht um unseren gemeinsamen Glauben. Den Glauben zu leben als Einzelner und als Gemeinschaft. Und als solche sind wir immer wieder aufgerufen, zwischen allem Organisatorischen und Kreativen, zwischen Neuem und Altem das Zentrale in die Mitte zu stellen: Unseren Glauben an Jesus.



## Besuch der Tschernobylkinder 2011

Vom 15. Juni bis zum 9. Juli haben sich 31 Kinder mit 2 Betreuerinnen aus dem stark verstrahlten Gebiet von Tschernobyl in Weißrußland bei uns im Großraum Wattens erholt. In dieser Zeit haben die Kinder in Gastfamilien und im Ferienheim der Fa. Swarovski im Wattental gelebt und 4 wunderschöne Wochen erleben dürfen. Das Programm war sehr abwechslungsreich und reichte von Besuchen der Rosengartenschlucht bei Imst, das Fahren mit dem Alpinecoaster, einen Besuch des Alpenzoos und des Achensees mit Bahnfahrt und Schifffahrt bis hin zu einer Wanderung in der Schlick, dem Besuch der Kristallwelten und happyhopp in Vomp.

Etwas Besonderes war das Treffen mit den „Buddys“ der Hauptschule Konrad-Fichtl Wattens im Wattental, welche bereits im Vorfeld die Kleidersammlung

durchgeführt haben. Dabei standen das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß im Mittelpunkt.



Die Kinder haben sich hervorragend erholt und der Gesundheitszustand hat sich enorm verbessert vor allem durch den Abbau der Radionuklide aus dem Körper und die damit verbundene Regenerierung des Immunsystems.

### **Gesundheit für Körper und Seele**

Doch ein sehr wesentlicher Faktor ist auch die psychische Komponente. Durch die schönen Erlebnisse und die Gastfreundschaft vor allem der Gastfamilien können die Kinder reich an Eindrücken und neu gewonnenen Freundschaften die Heimreise antreten und alles zusammen erwirkt eine wesentliche

## Gottesdienste im Seelsorgeraum

Verbesserung der Gesundheit der Kinder. Weitere Informationen findet ihr auf unserer homepage [tschernobylaktion-tirol.jimdo.com](http://tschernobylaktion-tirol.jimdo.com).

So freuen wir uns alle über eine gelungene Kinderferienerholung und schon auf das nächste Jahr.

Für den Verein „Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“  
Bruno Tauderer

Ein herzlicher DANK gilt allen Gastfamilien, Direktor Markus Pesendorfer, den LehrerInnen und SchülerInnen der Hauptschule Konrad-Fichtl Wattens und allen, die die Aktion unterstützt haben wie die Fa. Swarovski, Gasthof Hanneburger und Säge, Marktgemeinde Wattens und der Gemeinde Wattenberg, Fa. Markus Moser, Renate und Peter im Ferienheim, Walter und Christine unser Taxidienst und allen, die sich irgendwie an der Aktion beteiligt haben.

### Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche	10:30 und 18:30

### Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	09:00
Marienkirche	09:30 und 19:30



## Unsere Ernte – Gott sei Dank



In einer Zeit des Wohlstandes, in der es für die meisten Menschen bei uns selbstverständlich ist, alles, was man zum Leben braucht, im

Supermarkt zu erwerben, rückt scheinbar die Bedeutung des Erntedankfestes weit weg. Wenige sind es und immer weniger werden es, die Hof und Grund mit allem, was dazu gehört bewirtschaften. Wenige andere Berufe gibt es, in denen die Natur selbst in unserer Zeit noch solche Bedeutung für das „Ergebnis“ hat - die Natur die man nur bedingt beeinflussen oder vorberechnen kann.

Und doch ist das Erntedankfest aktueller denn je – für uns alle, auch die, die weit weg von Landwirtschaft leben und arbeiten. Zum Einen im direkten Sinn, bezogen auf die Ernte, die unsere Tiroler und noch näher: Wattener und Wattenberger Bauern jedes Jahr einbringen. Das Fest rückt uns allen ins Bewusstsein, dass die Ernte uns alle angeht – wir alle genießen gerne bäuerlichen Produkte, es

sind die Lebensmittel, die wir täglich brauchen. Umgekehrt wirkt sich eine schlechte Ernte auf uns alle aus – die entsprechenden Lebensmittel werden teurer, müssen zum Teil von weit her eingeführt werden. Das wiederum hat Auswirkungen auf die Umwelt und vieles mehr ...

Zum Anderen indirekt. Im übertragenen Sinn können wir als „Ernte“ Ergebnisse verschiedener Art von Arbeit sehen – einer Produktion, von Erziehungsarbeit, von vielem mehr. Nicht zuletzt gehen deshalb jedes Jahr auch die Vertreter der großen Wirtschaftsbetriebe in Wattens mit ihren symbolischen Erntegaben mit.

Wir feiern Erntedank dieses Jahr in unseren Kirchen am 2. Oktober. Wir möchten Euch herzlich einladen, auch eigene Erntegaben mitzubringen und segnen zu lassen – Seien es Obst, Gemüse, Brot oder seien es Symbole für andere Arbeit des vergangenen Jahres. Unsere Ernte ist wichtig – feiern wir gemeinsam mit unseren Gaben!

PK Sarah







## Liebe Pfarrgemeinde!

Ein spannendes Arbeitsjahr steht uns bevor! Die Gründung des Seelsorgeraums mit den entsprechenden strukturellen und organisatorischen Veränderungen und Anpassungen ist vollzogen:



Wortgottesdienst- und AndachtsleiterInnen sind ausgebildet und eingeführt worden, das Vorbereitungsteam für die Erstkommunion und das Redaktionsteam für das Pfarrblatt „NEU“ hat sich gefunden, Pfarrsekretärin und Mesner sind nachbesetzt worden, für den Pfarrgemeinderat und den Pfarrkirchenrat sind neue Mitglieder nachberufen worden, im Bereich der Liturgievorbereitung, Krankenkommunionsspendung und Firmvorbereitung sind neue MitarbeiterInnen gefunden worden. Und wir suchen noch weitere MitarbeiterInnen, die ihre Fähigkeiten und Talente einbringen wollen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die PGR Wahlen im März 2012. Die

Suche nach Kandidaten hat bereits begonnen. Ich möchte Euch bei dieser Gelegenheit noch einmal ermutigen, gemeinsam die Veränderungen in unserer Kirche und unserer Pfarrgemeinde mitzugestalten und mitzutragen.

**Es ist der Auftrag der Pfarrgemeinderäte heute, „nicht das Gewohnte zu verwalten, sondern Neues zu gestalten“.**  
(Pastoraltheologe Prof. Rainer Bucher)

Die langfristige finanzielle Absicherung der Pfarre Wattens verbunden mit dem Bestreben, dass die Marienkirche und das Areal um die Kirche zum Mittelpunkt des Pfarrlebens in Wattens wird, sind Themen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Die Renovierung des Pfarrwidums ist ein wesentliches Vorhaben zum Erreichen dieses Zieles.

Bei der **Pfarrversammlung am 15. November um 20.00 Uhr im Jakob Gapp Haus** möchten wir Euch gerne nähere Informationen über bereits Umgesetztes und Geplantes geben.

Ich wünsche uns allen einen guten Start ins gemeinsame neue Arbeitsjahr!

Herbert Öfner  
PGR-Obmann

## Gottesdienste und Termine



18. Sept. 2011 11.00 Uhr Feldmesse am Vögelsberg
02. Okt. 2011 **Erntedankfest**  
 09.00 Uhr SK Erntedankfeier  
 09.30 Uhr Erntedankfeier  
 Treffpunkt LK - Prozession zur MK (Eucharistiefeier)
23. Okt. 2011 **Weltmissionssonntag**
31. Okt. 2011 **Vorabend von Allerheiligen**  
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
01. Nov. 2011 **Allerheiligen**  
 09.00 Uhr SK Eucharistiefeier  
 09.30 Uhr MK Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
 14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof mit den Bläsern,  
 anschließend Rosenkranz in der LK
02. Nov. 2011 **Allerseelen**  
 19.00 Uhr MK Requiem für die Verstorbenen,  
 mitgestaltet vom Kirchenchor
20. Nov. 2011 **Christkönig – und Cäcilienonntag**  
 09.00 Uhr Eucharistiefeier zur Kirchweihe in der Sägekirche  
 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Swarovski Musikkapelle  
 anlässlich zum 15. Jahre Jubiläum der  
 Seligsprechung von Pater Jakob Gapp  
 Gastzelebrant: P. J. Eidenberger SM  
 19.30 Uhr Eucharistiefeier

**Oktoberrosenkranz:** Montag, Donnerstag und Freitag - jeweils um 19.00 Uhr  
 in der Laurentiuskirche (außer Herz-Jesu Freitag)

**Abendlob mit Gesängen aus Taize:** jeden 3. Donnerstag im Monat - 19:00 Uhr  
 1. Termin: 15. Sept. 2011 - 19:00 Uhr Magnifikatkapelle



## KRANKENKOMMUNION

### Der Dienst an den Kranken

„Ich war krank  
und ihr habt mich  
besucht“  
(Mt 25, 36)

Dem Ruf Jesu, für die Kranken zu sorgen, wollen wir als Pfarrgemeinde durch aktiven Einsatz für die Kranken aus unserer Pfarrfamilie Folge leisten. Von besonderer Bedeutung ist der Dienst an kranken Menschen, die in unserer Pfarrgemeinde leben, jedoch am Pfarrleben sowie an den Feiern des Glaubens (Liturgie, Verkündigung & Diakonie) nicht mehr aktiv teilnehmen können.

Die Krankenkommunion als Dienst an notleidenden Menschen möchte daher Ausdruck von Liebe, Solidarität und Verbundenheit seitens unserer Pfarrgemeinde diesen Mitmenschen gegenüber sein. Mehr noch: die Krankenkommunion will kranke Menschen am Geheimnis der Liebe Gottes sowie seiner Gegenwart in seinem Wort und im eucharistischen Brot teilhaben lassen.

Kranke Menschen erfahren durch die Begegnungen und den Austausch vom Pfarrleben und finden für ihre Freude und Hoffnungen, Sorgen und Leiden GesprächspartnerInnen.

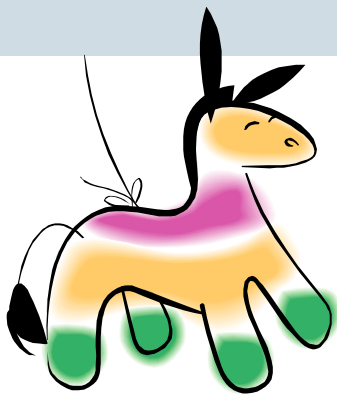


Das Krankenkommunionsteam aus unserer Pfarre besteht derzeit aus folgenden Personen:

Möllinger Peter – Stocker Theresia – Vogt Maria – Schmalzl Anni - Schranz Christine.

Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten, bitten wir um direkte Anmeldung an eine der folgenden Kontaktstellen:

- Pfarrbüro, Tel. 05224 52460;  
email: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)
- Fr. Schmalzl Anni, Tel. 0664 97 22 941



# Hallo Kinder



in Zukunft soll es im Pfarrblatt auch eine Seite für euch geben.

Wenn ihr also den kleinen Esel seht, wisst ihr, dass ihr die Kinderseite gefunden habt. Leider hat der Esel noch keinen Namen, könnt ihr mir helfen einen zu finden?

Eure Vorschläge könnt ihr an folgende Adresse senden.

[kinderseitepfarrblatt@gmail.com](mailto:kinderseitepfarrblatt@gmail.com)

Wenn ihr Fragen oder Anregungen für die Kinderseite habt, könnt ihr mir natürlich auch schreiben.

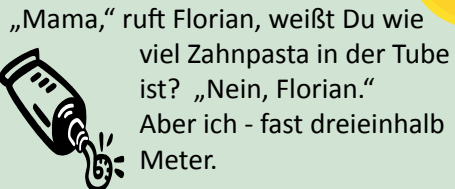
Ich würde mich freuen.



## Heute schon gelacht .....

Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tim und Tom ins Bett. Der eine lacht und lacht, da fragt die Mutter: „Warum lachst du denn so?“. Darauf antwortet er: „Du hast Tom zweimal gebadet und mich gar nicht!“

## Heute schon gelacht .....



„Mama,“ ruft Florian, weißt Du wie viel Zahnpasta in der Tube ist? „Nein, Florian.“  
Aber ich - fast dreieinhalb Meter.



Wisst ihr eigentlich, dass es ab Oktober wieder jeden **4. Sonntag im Monat** einen Familiengottesdienst gibt? Bringt doch das nächste Mal einfach eure Freunde mit und wir können gemeinsam beten und singen. Nachher treffen wir uns im Pfarrsaal, dort gibt es Kuchen und Saft und einen Tisch nur für Kinder, an dem ihr zeichnen, malen und Rätsel lösen könnt.

Wer möchte, bekommt beim nächsten Familiengottesdienst ein kleines Heft, wo der Ablauf eines Gottesdienstes erklärt wird. Denn wenn man etwas besser versteht, ist es auch nicht mehr langweilig.



Also bis bald.  
Elfriede Panny

# Danke

und Vergelt's Gott

- allen Jungschar- und MinileiterInnen für das tolle Lager.
- allen, die in Vorbereitung und Durchführung der Prozessionen des vergangenen Arbeitsjahres mitgeholfen haben.
- Frau Anni Kogler, Frau Vroni Steck und Herrn Konrad Schwaniger für die tatkräftige Unterstützung in Haus, Hof und Kirchen im Sommer!

*Bitte vormerken!!!*

**Firmung 2011/12**

## Elternabend:

Donnerstag 6. Oktober 2011  
20.15 Uhr, Pfarrsaal

## Info für die Firmlinge:

Freitag 7. Oktober 2011 1  
7.00 bis 18.00 Uhr, Pfarrsaal

## Anmeldung zur Firmung:

10. Oktober bis 21. Oktober 2011  
im Pfarrbüro

## Nikolausaktion 2010

Wie schon seit vielen Jahren besuchte auch letztes Jahr am 5. und 6. Dezember 2010 der Nikolaus wieder zahlreiche Kinder in Wattens. Im Gesamten hat der Nikolaus 44 Familien besucht.

Die Pfarre möchte sich recht herzlich bei allen für die freiwilligen Spenden bedanken, welche zum Teil der Pfarrcaritas zu Gute kommen.



Solltest DU Interesse haben, das Team als Nikolaus zu unterstützen, wären wir sehr dankbar und froh darüber. Denn nur mit vielen Nikoläusen ist es möglich so ein großes Gebiet wie die Pfarre Wattens abzudecken.

Wir hoffen auch, dass sich wieder viele Familien bei uns melden, damit wir vielen Kindern eine Freude machen können.

Anmeldungen für die Nikolausaktion nehmen wir ab sofort entgegen.

*Für das Nikolausteam  
Lechner Daniel  
0664/3445951*

## Monatliche Seniorenmesse



Alle Senioren und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, an jedem zweiten Freitag im Monat um 15 Uhr die Seniorenmesse im Pfarrsaal mitzufeiern.

### Die nächsten Termine:

14. Oktober 2011

11. November 2011

9. Dezember 2011

Ab 14.30 Uhr besteht Beichtgelegenheit in der Marienkirche.

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Anmeldung dafür bitte bis zum Abend des Vortags bei:

**Theresia Stocker, Tel. 05224/53833.**

Alle, die die Messe mitfeiern, sind auch zum anschließenden gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens

## Pfarrchor Wattens 2011/2012

### Unser Beitrag für eine feierlich gestaltete Liturgie!

Weihnachten bleibt, auf vielfachen Wunsch, die Kempftermesse. Die Wiederholung am 6. 1. fällt dem Sparstift zum Opfer, auch unsere Cäcilienmesse legen wir mit der Messe am 8. 12. zusammen (Mozart - Orchestermesse in D - KV 194). Zu Pfingsten planen wir Mozarts B-Dur-Messe, KV 275, inkl. des selten zu hörenden Credos. Die Orchestermesse in G-Dur von Schubert zu Ostern und die Gestaltung der Osternacht mit

Orchester soll musikalisch wieder besonders festlich ausfallen.

Neben den Orchestermessen gestalten wir, wie gewohnt, auch zahlreiche Gottesdienste während des Kirchenjahres.

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein!

GastsängerInnen für  
einzelne Projekte  
sind willkommen!





## Aus den Pfarrmatriken

### Taufen:



28.05.2011 Seehauser Dorian, geb. 09.02.2011

18.06.2011 Tri Charlotte, geb. 13.11.2010

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

### Hochzeiten:



11.06.2011 Christoph Haaser mit Miriam Fuchs

18.06.2011 Rene Mader mit Jennifer Spörr

01.07.2011 Benjamin Hasler mit Victoria Pobitzer

02.07.2011 Christian Bader mit Sabine Bader geb. Guggenberger

Herr, segne ihre Liebe!

### Begräbnisse:



19.05.2011 Domenig Werner, Marienplatz 4, 6112 Wattens, 63 Jahre

25.05.2011 Daum Margit, Wattenberg 86, 6113 Wattenberg, 54 Jahre

01.06.2011 Pschorner Heinrich, Schneiderweg 6, 6114 Kolsass, 82 Jahre

01.06.2011 Schätzer Alfred, Roßschwemme 2, 6200 Jenbach, 54 Jahre

14.06.2011 Pensold Elisabeth, Peter Rosegger-Str. 20, 6112 Wattens, 42 Jahre

16.06.2011 Fischer Irma, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 79 Jahre

20.06.2011 Pfeifauf Helmtrude, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 90 Jahre

26.06.2011 Woog Karin, Peter Rosegger-Str. 10, 6112 Wattens, 69 Jahre

29.06.2011 Perktold Anton, Robert Freystr. 10, 6112 Wattens, 68 Jahre

02.07.2011 Steinlechner Alfred, Innsbrucker Str. 46, 6112 Wattens, 62 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen



## Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)

### Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30  
E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi  
Telefon: 05224 / 52460-0  
E-Mail: [m.sylvain@dibk.at](mailto:m.sylvain@dibk.at)

### Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrkuratorin:

Mag. Sarah Schuller-Kanzian  
Telefon: 0676 / 87307359  
E-Mail: [sarah.schuller@dibk.at](mailto:sarah.schuller@dibk.at)

### Sprechstunden der Pfarrkuratorin:

Dienstag: 11:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 - 17:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pastoralassistent:

Mag. Volodymyr Horbal  
Telefon: 0676 / 87307305  
E-Mail:  
[volodymyr.horbal@hotmail.com](mailto:volodymyr.horbal@hotmail.com)

### Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer  
Telefon 0664/9659164  
E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### Diakon:

Toni Grubinger  
Telefon: 05224 / 5858-44

### Mesner:

Karl Mühlbacher  
Telefon: 0699 / 19662349

### Hausmeisterin Pater-Gapp-Jugendhaus

Elvira Scheiber  
0650/5032171

### Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank  
Telefon: 05224 / 52460-21

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag : 08:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag: 08:00 - 10:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und  
16:30 - 18:30 Uhr  
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr